

So geht's!**Ab an's Wasser!**

Im Rahmen unseres Kommunikationsauftrages zum Projekt Fahrrinnenanpassung haben wir in den letzten Wochen sieben Veranstaltungen entlang der Elbe organisiert. Dabei ist uns noch einmal besonders aufgefallen, wieviel die Elbe bietet und wieviel Schönes es noch zu entdecken gilt. Hier nun ein Anfang, zwei Ausflugstipps für Hamburger Wasserratten:

Wie wär's mal wieder mit einer Tour die Elbe entlang, besonders empfehlenswert ist die Strecke zwischen Hetlingen und Wedel (etwa sieben Kilometer Elbe-Radweg, direkt auf dem Deich). Zum anschließenden Relaxen ist das „El Beach“ - Strandbad Wedel für alle Sonnenanbeter genau das Richtige: Die Großen können in Liegestühlen entspannen und je nach Lust und Laune kulinarischen



Genüssen frönen, während die Kleinen direkt in Sichtweite am Elbstrand buddeln und mit vielen „Ahs“ und „Ohs“ die Riesenpötte begleiten, die direkt an ihren Nasen die Elbe entlangschipperrn. Direkt vor dem Beach Club lockt zudem ein Riesenspielplatz. Aber auch die Schiffswillkommensanlage in Willkommshöft (5 Gehminuten entfernt) ist einen Besuch wert. (Anfahrt: Z.B. mit der S 1 bis Wedel)

Die Frühlingssonnenstrahlen als Kapitän im eigenen Paddelboot zu genießen hat natür-

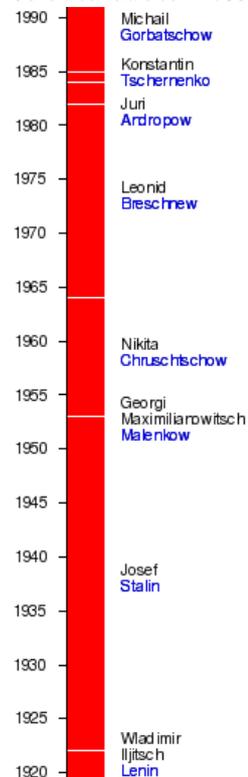
lich seinen ganz eigenen Reiz – selbst, wenn es nur geliehen ist. Bei einer Tour auf den Alsterkanälen kann man Hamburg von einer ganz anderen Seite entdecken, je nach Lust und Laune bei den zahlreichen Cafés mit „drive-in“ für Boote eine Stärkung direkt vom Boot aus genießen beziehungsweise die Zeit für ein kurzes Picknick oder Sonnenbad nutzen (siehe Kasten unten).

Goldfisch Bootsverleih (Isebek-Kanal), Isekai 1, 10 bis 20 Uhr (außer Mo, Di), T: 41 35 75 75;
Bootsverleih Stute (Außenalster), Schöne Aussicht 20a, tägl. 11 bis 22 Uhr, T: 220 00 30;
Bootsverleih Dornheim (Osterbek-Kanal), Kaemmererufer 25, Mo – Fr: 9 bis 22 Uhr, Sa/So: 9.30 bis 22 Uhr, T: 279 41 84)

Schau an!

Endlich kann jeder mit jedem... günstig telefonieren natürlich. Und wer zeigt uns das so werbewirksam? Haben Sie die beiden abgebildeten älteren Herren, Leonid Breschnew und Erich Honnecker, nicht erkannt? Wir fanden die Werbung nicht nur witzig, sondern auch interessant: Wer in den 70ern und früher das Licht der Welt erblickt hat, erkennt womöglich gerade noch Breschnew (links) als langjähriges Oberhaupt der Sowjetunion (s. Grafik oben). Wer bis Anfang der 80er geboren wurde, dem kommt vielleicht noch Erich Honnecker als Staatsoberhaupt der ehemaligen DDR bekannt vor. Die werberelevante Zielgruppe der Mittzwanziger sieht in den Beiden jedoch meist nur zwei ältere Herren, die sich küssen. Hier wurde also irgendwie die Zielgruppe verfehlt... So war es jedenfalls bei denen, die wir mit dieser Anzeige konfrontierten. Und wie sieht's bei Ihnen im Büro aus? Hat Ihnen Ihr Chef sein wahres Alter verheimlicht oder Ihre Kollegin hat beim Einstellungsgespräch in punkto Alter geschummelt? Finden Sie's heraus, machen Sie den „Breschnew-Test“!

Generalsekretäre der KPdSU

**Streng geheim!**

Personalia aus dem Hause Jansen: Neue Stimmen am Telefon? Das ist gut möglich: Seit einiger Zeit unterstützt uns Marina Eberling, die im Herbst bei uns

Praktikum gemacht hat, in Sachen Website-Programmierung und -Pflege. Die fast fertige Screen-Designerin bringt immer Leben in die Bude. Wenn sie da ist, weht ein frischer Wind!



Im organisatorischen Bereich engagiert sich Tina Gotthardt, gelernte Historikerin (wie ihr gleichnamiger Onkel) und im Hauptjob bei der Körber-Stiftung, die

an ein bis zwei Tagen in der Woche telefoniert und komplizierte Datenbanken ordnet. Was die Namen Tina und Angela angeht, sind wir jetzt also bestens, weil jeweils doppelt, versorgt.